

Thomas Bernhardt / Marcel Kirchner

E-Learning 2.0 im Einsatz

„Du bist der Autor!“

Vom Nutzer zum WikiBlog-Caster



vwh

Verlag Werner Hülsbusch
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

T. Bernhardt/M. Kirchner: E-Learning 2.0 im Einsatz

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg, 2007

vwh Verlag Werner Hülsbusch
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

www.vwh-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Satz und Lektorat: Werner Hülsbusch

Umschlag: design of media, Lüchow

Druck und Bindung: Kunsthaus Schwanheide

Printed in Germany

ISBN: 978-3-940317-16-2

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
1	Einleitung	14
2	Grundlagen	18
2.1	Begrifflichkeiten	18
2.1.1	Web 2.0 – Buzzword oder Trendwende?	18
2.1.2	E-Learning 2.0	20
2.1.3	Learning Communities	22
2.1.4	Kollektive Intelligenz	23
2.1.5	Lebenslanges und informelles Lernen	24
2.1.6	Microlearning und Mobile Learning	25
2.2	Aktueller Forschungsstand	25
2.3	Personal Learning Environment (PLE)	27
3	Lehr- und lerntheoretische Hintergründe	34
3.1	Der didaktische Lernansatz des Blended Learning	34
3.2	Der Konnektivismus – eine „Lerntheorie für das digitale Zeitalter“	36
3.2.1	Konnektives Lernen im Netzwerk	36
3.2.2	Abgrenzung zu bisherigen lerntheoretischen Ansätzen	41
3.2.3	Weitere wesentliche Grundprinzipien des Konnektivismus	43
3.3	Selbstgesteuertes Lernen im Konstruktivismus	46
3.4	Ideen eines selbstgesteuert-konnektiven Lernens	49
4	Social Software im Bildungseinsatz	54
4.1	Definitionsansätze	54
4.2	Taxonomieansatz von Social Software	57
4.2.1	Online Communicating	59
4.2.2	Social Networking	60
4.2.3	Social Collaborating	62
4.2.4	Social Publishing	66
4.2.4.1	Blogging	66
4.2.4.2	(Audio-/Video-) Podcasting	71
4.2.4.3	Media Sharing	75
4.2.4.4	Really Simple Syndication (RSS)	77

4.2.5	Hybrids	80
4.2.5.1	Webtops / Personalized Homepages	81
4.2.5.2	E-Portfolios	82
4.2.5.3	Offene Lernplattformen	84
5	Realisierung einer persönlichen Lernumgebung	88
5.1	Modell des selbstgesteuert-konnektiven Lernens mit PLE	88
5.2	Start in eine neue Lernwelt!? – Der PLE-Guide für <i>Firefox</i>	90
5.2.1	Feste Standardfunktionalitäten des <i>Firefox</i>	91
5.2.2	Erweiterbare Standardfunktionalitäten des <i>Firefox</i> durch Add-Ons	91
5.2.3	Erweiterte Standardfunktionalitäten speziell mit dem Add-On <i>Split Browser</i>	94
5.2.4	Neue Nutzungsmöglichkeiten mit <i>Firefox</i> und dem Add-On <i>Split Browser</i> für das selbstgesteuert-konnektive Lernen	95
5.2.5	Konkrete Anwendungsszenarien	96
5.3	<i>Protopage</i> in Verbindung mit dem PLE	97
6	Konzeptionelle Umsetzung	100
6.1	Lernzielentwicklung	100
6.2	Lehrveranstaltung „Elektronische Dokumente“	104
6.2.1	Didaktische Konzeption	104
6.2.2	Bewertungsschema	107
6.3	Lehrveranstaltung „E-Learning-Technik“	109
6.3.1	Didaktische Konzeption	110
6.3.2	Bewertungsschema	114
7	Selbststudium und Einsatz	120
7.1	Der projektbegleitende „Blogcast“	120
7.2	Tutorielle Betreuung	126
7.3	Die Online Round Table 2007 – Erfolgreiche Vernetzung!	129
8	Forschungsdesign und Evaluation	134
8.1	Entwicklung des Evaluationskonzeptes	134
8.2	Das Evaluationskonzept	139
8.2.1	Online-Fragebogen	142
8.2.2	Online-Barometer eSAMB	143
8.2.3	Feedbackrunden	145
8.3	Festlegung von Wertkriterien/Wertansprüchen	146

8.4	Zentrale Forschungsfragen und -hypothesen	149
9	Auswertung	154
9.1	Instrumente	154
9.1.1	Online-Fragebogen	154
9.1.2	Online-Barometer eSAMB	156
9.1.3	Feedbackrunden	157
9.1.4	Häufigkeitsauszählung	158
9.2	Lehrveranstaltung „Elektronische Dokumente“	159
9.2.1	Zentrale Ergebnisse des Fragebogens	159
9.2.2	Zentrale Ergebnisse aus eSAMB	168
9.2.3	Zentrale Ergebnisse aus der Zusammenführung der Instrumente	173
9.2.4	Bereichernde qualitative Statements aus den Feedbackrunden	175
9.3	Lehrveranstaltung „E-Learning-Technik“	178
9.3.1	Zentrale Ergebnisse des Fragebogens	178
9.3.2	Zentrale Ergebnisse aus eSAMB	198
9.3.3	Zentrale Ergebnisse aus der Zusammenführung der Instrumente	202
9.2.4	Bereichernde qualitative Statements aus den Feedbackrunden	204
10	Kritisches Fazit und Ausblick	208
11	Quellen	214
11.1	Literaturverzeichnis	214
11.2	Auflösung der Weblinks	222
11.3	Sachregister	226

Vorwort

Im Herbst des vergangenen Jahres standen wir vor der Herausforderung, eine interessante Thematik für unsere Abschlussarbeit zu finden. Innerhalb des Studiums erstmals mit Blogs, Wikis & Co. konfrontiert und dadurch inspiriert von den neuen Möglichkeiten, die das Internet mit seiner täglich wachsenden Zahl an webbasierten Anwendungen bietet, entstand die Idee, dass schon zuvor durch einige Projekte geweckte Interesse am E-Learning mit den genannten Entwicklungen zu verbinden. Nun, ein gutes Jahr später, sind wir sehr stolz, dieses Projekt mit einem Buch abschließen zu können.

Grundlage des vorliegenden Buches bildet also unsere Diplomarbeit im Studiengang Angewandte Medienwissenschaft zum Thema „Du bist der Autor! – Vom Nutzer zum WikiBlog-Caster – E-Learning-Potenziale für eine aktiver werdende Web-Generation“, eingereicht im Fachbereich Multimediale Anwendungen am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft (IfMK) der TU Ilmenau.

Unmittelbare und beständige Motivationen erhielten wir vor allem durch die schnelle Aufnahme in und freundliche Unterstützung von der vorhandenen E-Learning-Community, die immer wieder reichhaltige Diskussionen mit uns über zahlreiche der behandelten Themen dieses Buches in unserem projektbegleitenden Weblog www.elearning2null.de führte. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen wird der Blog natürlich weitergeführt und damit sicherlich auch für kommende Projekte eine interessante Diskussionsplattform sein.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die uns maßgeblich bei der Umsetzung unserer Diplomarbeit und des damit verbundenen Projektes geholfen haben, herzlich bedanken! Wir hoffen sehr, dass wir mit den Menschen, mit denen wir seit mehr als einem Jahr wertvolle, förderliche und interessante Diskussionen führen konnten und die uns tatkräftig bei unserem Vorhaben unterstützt haben, den freundlichen und angenehmen Austausch aufrechterhalten können.

Hier ist zunächst WERNER HÜLSBUSCH vom vwh-Verlag zu nennen, dem wir diese Veröffentlichung maßgeblich verdanken und der uns auf unkomplizierte und professionelle Weise unterstützte. Herzlichen Dank dafür!

Wir danken besonders unserem betreuenden Hochschulprofessor Prof. Dr. KLAUS PETER JANTKE und Prof. Dr. PAUL KLIMSA, Leiter des Fachgebietes

Kommunikationswissenschaft am IfMK, sowie unserem Diplomarbeits-Betreuer und Seminarleiter GUNTHER KREUZBERGER und der Seminarleiterin ANJA RICHTER, die uns wertvolle Tipps und Hilfestellungen im Entwicklungsprozess gaben und uns den Einsatz in ihren Seminaren ermöglichten. Außerdem bedanken wir uns sehr bei Dr. MARTIN EMMER und MARKUS SEIFERT für die Hilfe bei der Erarbeitung des Evaluationskonzeptes sowie dem Vortest zum Online-Fragebogen, für deren Beteiligung wir auch unseren Kommilitonen DIANA BERG, HEIKE ERNST und FRANZISKA KLIER herzlich danken. Bei einigen Feedbackrunden unterstützte uns OLIVER KLOSA als Protokollant, dem wir dafür auch einen großen Dank aussprechen.

Des Weiteren gilt ein besonderer Dank Prof. Dr. GABI REINMANN, Dr. FRANK VOHLE und JOHANNES METSCHER von der Universität Augsburg für die äußerst konstruktive Kooperation beim Einsatz des Online-Barometers „eSAMB“ zur Evaluation der Seminare. Wir hoffen hier sehr, auch in Zukunft den Kontakt intensivieren zu können.

Ein großer Dank gilt außerdem allen unseren fleißigen Blog-Lesern und insbesondere den regen Mitdiskutanten und Beteiligten an den Online Round Table 2007 Dr. MARTIN EBNER von der AG Vernetztes Lernen der TU Graz, HELGE STÄDTLER vom Lehr- und Forschungsgebiet „Didaktische Gestaltung multimedialer Lernumgebungen“ an der Universität Bremen, MANDY SCHIEFNER vom E-Learning-Center der Universität Zürich, dem freien Medienberater STEFFEN BÜFFEL, GÜNTER WAGENEDER und STEFAN KARLHUBER von der Universität Salzburg, WOLFGANG NEUHAUS von der FU Berlin, ANJA C. WAGNER von der FHTW Berlin, MARTIN LINDNER von den Research Studios in Österreich, ANDREAS AUWÄRTER von der Universität Koblenz-Landau, Prof. Dr. THOMAS PLEIL von der Hochschule Darmstadt, Dr. HARALD SACK von der Universität Jena (jetzt Universität Potsdam), HEINZ KRETTEK von der Hauswirtschaftlichen Schule Nagold, allen anderen Beteiligten und nicht zuletzt natürlich auch allen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern der beiden Seminare „E-Learning-Technik“ und „Elektronische Dokumente“.

Schließlich möchten wir uns herzlich bei unseren Familien, insbesondere unseren Eltern, bedanken, die uns bei unserer Arbeit immer wieder ermutigten und den Rücken stärkten. Ohne ihre maßgebliche Unterstützung, auch während der gesamten Studienzeit, wäre die Diplomarbeit nicht möglich gewesen.

Wir hoffen, mit diesem Buch einen motivierenden Beitrag zum Einstieg in eine vermeintlich neue Lernwelt liefern zu können und wünschen nun allen Lesern viel Freude beim eigenen „WikiBlog-Casten“!

Stay connected!

Die e2.0-Blogger

THOMAS BERNHARDT und MARCEL KIRCHNER

Ilmenau, im November 2007

Auf maskuline und feminine Formen bei Personenbezeichnungen wurde im Buch verzichtet. Diese sind stets geschlechtsneutral zu verstehen.

Alle im Buch erwähnten Zusatzmaterialien sind als PDF-Dokumente unter <http://www.vwh-verlag.de/vwh/?p=145> kostenlos abrufbar.